

Nichtoffener Realisierungswettbewerb
NEUBAU DER FEUERWEHR, DER RETTUNGSWACHE DES DRK UND DES BAUHOEFES
Stadt Elzach



Auslober, Betreuer

Ausloberin:
Stadt Elzach
Hauptstraße 69
79215 Elzach
vertreten durch:
Herrn Bürgermeister Roland Tibi

Betreuer:
rosenstiel architekten gmbh
Bötzingen Straße 29A
79111 Freiburg
Telefon: 0761 / 45553-0
www.rosenstielarchitekten.de

Anlass, Zweck und Gegenstand

Die Stadt Elzach hat südlich des Stadtgebiets den neuen Bebauungsplan „Sauter-Areal“ aufgestellt. Darin sind neben Wohngebiet, Mischgebiet und Gewerbegebiet auch Gemeinbedarfsflächen vorgesehen, die dem dringenden Optimierungsbedarf verschiedener kommunaler Nutzungen Raum geben werden. Dabei geht es im Besonderen um die Freiwillige Feuerwehr und die Rettungswache des Deutschen Roten Kreuzes, sowie um den Bau- und Betriebshof des Technischen Dienstes Elzach. Zweck des Planungswettbewerbes ist es planerisch gute Lösungsvorschläge für eine wirtschaftliche und synergetische Umsetzung der drei Nutzungen zu erhalten, die sich städtebaulich attraktiv in die Vorgaben des Bebauungsplanes einfügen. Gegenstand des Wettbewerbs ist der Vorentwurf zu den Neubauten der Feuerwehr, der Rettungswache und des Bauhofes mit rund 3150 qm Nutzungsfläche.

Art, Verfahren, Ziel, Zulassungsbereich, Sprache

Der Wettbewerb wird als Nichtoffener einphasiger Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 ausgeschrieben und bei der Architektenkammer B-W unter der Nummer 2018 – 4 – 02 registriert. Der Wettbewerb zielt als Realisierungswettbewerb auf die Vergabe eines Planungsauftrags ab. Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraums EWR, sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA. Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

Preisgericht

Fachpreisrichter:

1. Herr Dr.- Ing. Eckart Rosenberger
Architekt und Stadtplaner,
Stuttgart
2. Herr Arne Fentzloff
Architekt, Stuttgart
3. Herr Prof. Peter Cheret
Architekt und Stadtplaner,
Stuttgart
4. Herr Dr. Bernd Fahle
Stadtplaner, Freiburg
5. Herr Tobias Kury
Bauamtsleiter Elzach
6. Frau Petra Zeese
Architektin und Stadtplanerin,
Stuttgart
7. Herr Hartmut Klein
Architekt Freiburg
8. Herr Michael Maucher
Architekt Waldkirch

Stellvertr. Fachpreisrichter:

1. Frau Stephanie Witulski
Stadtplanerin, Freiburg

Sachpreisrichter:

1. Herr Roland Tibi
Bürgermeister Elzach
2. Herr Franko Liso
Technischer Dienst Elzach
3. Herr Thomas Dufner
Kommandant Gesamtwehr
Freiwillige Feuerwehr Elzach
4. Herr Roland Heß
Stellv. Geschäftsführer
Deutsches Rotes Kreuz
5. Herr Michel Meier
Gemeinderat SPD
6. Herr Bernhard Schindler
Gemeinderat CDU
7. Herr Marc Schwendemann
Gemeinderat Freie Wähler

Stellvertr. Sachpreisrichter:

1. Herr Peter Schultis
Stellv. Abteilungskommandant
Freiwillige Feuerwehr Elzach
2. Herr Thomas Bollig,
Teamleiter Rettungsdienst
Deutsches Rotes Kreuz
3. Herr Lothar Lang,
Rettungswachenleiter Elzach
Deutsches Rotes Kreuz
4. Herr Wolfgang Steiert
Technischer Dienst Elzach
5. Herr Nikolaus Winterer
Gemeinderat Freie Wähler
6. Herr Fabian Thoma
Gemeinderat CDU
7. Frau Annerose Ketterer
Gemeinderätin SPD

Sachverständige Berater:

1. Herr Christian Leiberich
Berater Regierungspräsidium
2. Herr Attila Villanyi,
Verkehrsplaner FWT

Teilnahmewettbewerb

Die Gesamtzahl der Teilnehmer/-innen ist auf 15 beschränkt.
Nachfolgende Teilnehmer werden von der Ausloberin vorab benannt:

1. Hättich & Faber Architekten,
Haslach
2. kPlan AG, Siegen
3. Frank-Michael Graf, Offenburg

Die übrigen Teilnehmer werden in einem vorgeschalteten Bewerbungs- und Losverfahren ausgewählt. Für die Bewerbererklärung ist ein Formblatt zu verwenden. Dieses kann auf der Internetseite des wettbewerbsbetreuenden Büros unter www.rosenstielerarchitekten.de eingesehen und heruntergeladen werden.

Zulassungskriterien (formal):

- Fristgerechter und vollständiger Eingang der Bewerbung;
- Nachweis zum Vorliegen einer Berufshaftpflichtversicherung oder Bestätigung eines Versicherungsunternehmens, dass diese im Auftragsfall abgeschlossen werden kann.
- Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation durch aktuellen Nachweis der Berufszulassung (z.B. Kammerausweis)
- Bewerber-Erklärung zur Teilnahme am Wettbewerb mit eigenhändiger Unterschrift aller Teilnahmeberechtigten

Eignungskriterien (formal):

- Max. 2 A4 Seiten als Nachweis eines Erfolgs (Preis) in einem regelgerechten Wettbewerb /z.B. durch eine „wettbewerbe aktuell“-Dokumentation oder competitionline Auszug (kein „Erfolg“ in VgV-Verfahren oder „Mehrfachbeauftragungen“).
- Max. 2 A4 Seiten als Nachweis eines realisierte Hochbauprojekts vergleichbarer Komplexität aus dem Bereich technische Funktionsbauten wie z. B. Bauhöfe, Feuerwehren, Rettungswachen. Es kann auch eine Referenz sein, die sie als Projektleiter für ein anderes Büro erbracht haben, sie müssen dafür eine Bestätigung über die Projektleitung durch das andere Büro einreichen.

Alle Bewerber/-innen, die die formalen Kriterien ausnahmslos erfüllen und den formalen Nachweis der Eignungskriterien erbracht haben, qualifizieren sich für die Teilnahme am Wettbewerb. Sollten mehr Bewerbungen zugelassen werden als Teilnehmer am Planungswettbewerb vorgesehen sind, erfolgt die Auswahl der Teilnehmer /-innen durch separate Losziehung.

Das Auswahlverfahren wird dokumentiert. Die nicht gelosten Teilnehmer werden informiert und den gelosten Teilnehmern wird die Auslobung zugesandt. Die Verfasser der Wettbewerbsarbeiten bleiben bis zum Abschluss der Preisgerichtssitzung anonym.

Für die Bewerbung sind folgende Unterlagen einzureichen:

1. Formular Bewerbererklärung
2. Nachweis Wettbewerbserfolg (max. 2 A4)
3. Nachweis Neubau technischer Funktionsbau (max. 2 A4)
4. Teilnahmeberechtigung (z.B. Eintragungsurkunde Architektenkammer)
5. Nachweis Berufshaftpflichtversicherung

Die Bewerbung ist zu schicken an: bewerbung@rosenstielerarchitekten.de

Ende der Bewerbungsfrist ist der 30.April 2018

Das Auswahlverfahren wird dokumentiert. Die gelosten Teilnehmer werden informiert und auf der Webseite www.rosenstielerarchitekten.de veröffentlicht.

Die Verfasser der Wettbewerbsarbeiten bleiben bis zum Abschluss der Preisgerichtssitzung anonym.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei **natürlichen Personen** sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung „**Architekt**“ zu führen. Ist in dem jeweiligen Herkunftsland die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfzeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß Artikel 46 bis 49 – bei Architekten - der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates – Berufsanerkennungsrichtlinie – gewährleistet ist, und der die entsprechende Tätigkeit gemäß Richtlinie und Auslobung nachweisen kann. Bei **juristischen Personen** sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden. **Arbeitsgemeinschaften** natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften können zum Ausschluss der Beteiligten führen.

Teilnahmehindernisse sind in § 4 (2) RPW beschrieben.

Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und wenn sie überwiegend und ständig auf ihrem Fachgebiet tätig sind.

Die Teilnahmeberechtigung erstreckt sich nur auf die ausgewählten Büros.

Termine

Preisrichtervorbesprechung	26.03.18 um 14 Uhr 30
Bekanntmachung	29.März 2018
Ende Bewerbungsfrist an die Wettbewerbsbetreuung	30.April 2018
Auswahlsitzung	3.Mai 2018
Ausgabe der Auslobung	4.Mai 2018
verbindliche Teilnahmebestätigung an die Wettbewerbsbetreuung	11.Mai 2018
Modell Ablieferung/Versand durch Modellbau	18.Mai 2018
Schriftliche Rückfragen (per Email) an die Wettbewerbsbetreuung	16.Mai 2018
Versand der Rückfragenbeantwortung	23.Mai 2018
Abgabetermin (Submissionstermin)	
- Wettbewerbsarbeit	21.Juni 2018 bis 16:00 Uhr
- Modell	28.Juni 2018 bis 16:00 Uhr
Preisgerichtssitzung	26.Juli 2018 um 9Uhr

Wettbewerbsleistungen

Abzuliefern sind in Papierform max. 4 Pläne DIN A1 Querformat (gerollt)
Im Einzelnen werden vom Teilnehmer folgende Leistungen gefordert:

1. Lageplan 1:500

Darzustellen sind alle drei Einrichtungen: Feuerwehr, Bauhof und DRK. Die Gebäude sind mit Dachaufsichten, die Außenanlage mit Erschließung und Parkierung darzustellen.

2. Grundrisse 1:200

Es sind die Grundrisse aller Geschosse darzustellen. Im Erdgeschoss ist die Außenanlage mit den Parkplätzen und der Freiraumplanung darzustellen. Dabei sind auch die Eingangshöhen einzutragen.

3. Ansichten 1:200

Es sind die Ansichten aller drei Nutzungen, Feuerwehr, Bauhof und DRK darzustellen.

4. Schnitte 1:200

Es ist ein Längsschnitt parallel zur Erschließungsstraße mit den Gebäuden darzustellen. Zusätzlich sind zum Verständnis der Arbeit die notwendigen Schnitte der einzelnen Einrichtungen darzustellen. In den Schnitten sind die EG-Fußbodenhöhen auf Normal-Null zu beziehen.

5. Flächenberechnungen

Berechnung auf der Grundlage des beigelegten Raumprogramms.

Berechnung NUF, VF, BGF und BRI auf Grundlage der Flächen im dwg/dxf.

6. Modell 1:500

Modell mit Darstellung der Außenanlage.

7. Erläuterungen

Erläuterungstext max. zwei Seiten DIN A4, skizzenhafte Erläuterungen auf den Plänen sind möglich, z.B. zur topografischen Situation, zur Erschließung, zur Konstruktion oder zum Material. Fotorealistische Darstellungen sind nicht gewünscht.

Prämierung

Die Ausloberin stellt für Preise und Anerkennungen einen Betrag von 28.000 € (netto) zur Verfügung. Diese Wettbewerbssumme ist ermittelt auf der Basis von §§34, 36 HOAI Objektplanung und Gebäude. Die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) wird zusätzlich vergütet.

Beauftragung

Die Ausloberin wird, in Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts unter den in § 8 Abs. 2 RPW 2013 genannten Voraussetzungen, einen der Preisträger mit den Leistungen gem. HOAI bis einschließlich Leistungsphase 5 beauftragen. Die Ausloberin wird nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens gem. § 3 Abs 4b VgV mit allen Preisträgern über den Auftrag verhandeln. Die Ausloberin behält sich gemäß §17 Abs. 11 VgV das Recht vor, an den Wettbewerbsgewinner zu vergeben ohne in Verhandlungen mit den anderen Preisträgern einzutreten. Die Preisträger verpflichten sich im Falle einer Beauftragung, die weitere Bearbeitung zu übernehmen. Im Falle der Beauftragung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des Preises nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird. Die Nutzung der Wettbewerbsarbeiten und das Recht zur Erstveröffentlichung sind in § 8 (3) RPW 2013 geregelt.